

Berliner Börsen-Courier.

Abend-Ausgabe.

Diese Zeitung erscheint wöchentlich 13 Mal.
Als besondere Beilage erscheint allwöchentlich die
„Verloosungliste“.

Redaction und Expedition: Zimmer-Strasse 40/41.

Abonnements-Preis: Vierteljährlich für Berlin excl. Bringerlohn
5 Mk. 50 Pf., für ganz Deutschland 7 Mk. 50 Pf.
Insertions-Gebühr: die viergespaltene Petitzeile 40 Pf.

No. 470.

Mittwoch, 16. September

1885.

Inhalt:

Telegraphische Depeschen.
Neueste Nachrichten.
Bundesrathssitzung.
Preussen und der Vatican.
Die Bewegung in Spanien.
Die Türkei und die Mächte.
Die neue Afghane Grenz.
Bestechungs-Affaire.
Gross Feuer.
Zum Börsensteuergesetz.
Zahnärztliche Konferenz.
Sprengt. Prioritäts-Obligations der Königl. Portugiesischen Eisenbahn-Compagnie.

Italienische Kreuzfahrts.
Eisenbahn-Binnahmen.
Altenburg-Zeitzer Eisenbahn.
Kaiser Ferdinands-Nordbahn.
Kaiser Ferdinands-Nordbahn.
Mährisch-Schlesische Centralbahn.
Iwanowgrad-Dombrowa Eisenbahn.
Schweizerische Nordostbahn.
Gotthardbahn.
Türkisch-Serbische Bahnausschlüsse.
Serbische Bahnen.
Telegraphie-Gesellschaft des Türkischen Reiches.
Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südsesels.

Schlesische Actien-Gesellschaft für Portland-Cementfabrikation zu Oppeln.
Potsdamer Strassenbau-Actien-Gesellschaft.
Münchener Kfz.-Brauerel.
Ernst Klotzthal & Co.
Wiener Waggonfabrik-Gesellschaft.
Schiff- und Maschinenbau-Actien-Gesellschaft „Germania“.
Oesterreichische Alpine-Montan-Gesellschaft.
Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt.
Dörschewitz-Kötmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft.
Vereinigtes Chemische Fabriken zu Leopoldsdahl.
Actien-Gesellschaft.

Winter'sche Papierfabriken.
Actienbrauerei Augsburg, vorm. J. M. Vogtherr.
Von Amerikanischen Eisenmarkt.
Zum Zuckermarkt in Havana.
Import und Export der Vereinigten Staaten.
Ein neues Russisches Eisenbahngesetz.
Telegraphenkabel von Europa nach Westafrika.
Oesterreichische Gompapierfabrik.
Der Weberstrick in Oidham.
Münchener (München) Industriebank.
Petersburg (Börsenwoche).
New-York (Börsen- und Handelswoche).
Artikel.
Process Kaffler.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. October eröffnen wir das Abonnement für das IV. Quartal des Jahres 1885.
Der „Berliner Börsen-Courier“ wird in seinen allseitig anerkannten Bestrebungen, ein gutes Finanzblatt, ein zuverlässiger Führer auf dem Gebiete der Börse und des Handels und zugleich ein reichhaltiges, entschieden freisinniges, vielseitiges, politisches und feuilletonistisches Organ zu sein, fortfahren.
Abgesehen von seinem sonstigen Inhalt, dessen Reichhaltigkeit als bekannt vorausgesetzt ist, widmet der „Berliner Börsen-Courier“ seit einiger Zeit auch dem Productenmärkten eine besonders erhöhte Aufmerksamkeit. Desgleichen wird der Zucker-Industrie, der Eisenbranche, der Textil-Industrie etc. unter gleichzeitiger sorgfältiger Pflege der Berichterstattung über alle Zweige des Actienwesens und des Geldmarktes besondere Beachtung gewidmet.
Nach wie vor erscheint der „Börsen-Courier“ 13 Mal wöchentlich, auch Montags früh.
Um den zum 1. October neu hinzutretenden Abonnenten entgegenzukommen, erklären wir uns bereit, denselben schon jetzt, vom Tage der Abonnements-Anmeldung ab, sobald uns die Post-Quittung über das erfolgte dreimonatliche Abonnement übersandt wird, unsere Zeitung bis zum 1. October franco und gratis zugehen zu lassen.
Auch in Berlin wird den neu Abonnirenden vom Tage der Abonnements-Anmeldung ab der „Berliner Börsen-Courier“ bis zum 1. October gratis zugestellt.
Für den Preis von 7 M. 50 Pf. vierteljährlich ist derselbe auswärts durch alle Postanstalten, für den von 5. M. 50 Pf. excl. Bestellgeld durch die bekannten Zeitungs-Spediteure in Berlin zu beziehen.
Expedition des „Berliner Börsen-Courier“.
SW. Zimmer-Strasse 40/41.
Berlin, im September 1885.

Telegraphische Depeschen.

Siehe auch am Schlusse des Blattes.
Leipzig, 16. September. (W. T. B.) Im Landkreise ist der Gutsbesitzer Müllig in Lindenau (liberal) zum Landtags-Abgeordneten gewählt worden.
Chemnitz, 15. September, Abends. (W. T. B.) Landtagsersatzwahlen. Gewählt im 15. städtischen Wahlkreis (Glauchau, Lichtenstein-Gallenberg) der bisherige Vertreter Bankdirector Uhle in Glauchau (Deutschreis.), im 19. städtischen Wahlkreis (Annaberg, Buchholz etc.) Bürgermeister Voigt (nat.-lib.), im 23. städtischen Wahlkreis (Planen, Pausa, Kühltroff) der bisherige Vertreter, Handelskammer-Secretär Kirbach in Planen (liberal) mit 1479 gegen Kaden (Socialdem.), welcher 599 Stimmen erhielt, im 20. städtischen Wahlkreis (Johannsgorgenstadt), Schneberg, Eibenstock etc.) Stadtrath v. Trobra (cons.), im 24. städtischen Bezirk (Oelsnitz, Adorf etc.) Generaldirector Grahl in Drewen (Deutsch-Freis.).
Stuttgart, 16. September. (W. T. B.) Der König und die Königin sind hier eingetroffen. Der „Staats-Anzeiger“ schreibt, obwohl der König in den letzten Tagen in Friedrichshafen von einem fieberhaften Katarrh befallen war, wollte er sich doch nicht abhalten lassen, zu den bevorstehenden Festlichkeiten hierher zurückzukehren. Die Vorbereitungen zum Empfang des Kaisers sind im besten Gange. Der Fackelzug verspricht äusserst glänzend zu werden. Die Begeisterung unter der gesammten Bevölkerung ist jetzt schon eine sehr grosse.
Paris, 15. September, Abends. (W. T. B.) Nachrichten aus Saigon vom 15. d. melden, dass in Kambodja Ruhe herrschte. Mehrere tausend Christen sind in Folge des Massacres in Anam nach Saigon geflüchtet.
London, 16. September. (W. T. B.) Die „Times“ erfährt, Drummond Wolf habe es abgelehnt, bei der Britischen Regierung Erkundigungen über den Zeitpunkt der Räumung Egyptens einzuziehen. Obschon die Britische Regierung das Datum der Räumung jetzt noch nicht feststellen könne, dürfte sie doch sobald dies möglich werde, ihre Einwilligung zur Einsetzung einer Englisch-Türkischen Commission geben, um den Zeitpunkt und den Modus der Räumung festzustellen.
Kopenhagen, 16. September. (W. T. B.) Der Türkische Admiral Suleiman Pascha überreichte gestern dem Könige und dem Kronprinzen mit einem eigenhändigen Schreiben des Sultans die denselben verliehenen Ordens-Decorationen. An der darauf stattfindenden Tafel brachte der König den Toast auf den Sultan aus, welchen Suleiman Pascha daneben mit einem Toaste auf den König erwiderte. Suleiman Pascha erhielt das Grosskreuz des Dannebrogordens. — Der König von Griechenland reist heute Abend ab. — Der Prinz von Wales wird am Sonnabend den Grundstein zu einer hier zu erbauenden Englischen Kirche legen.

Kopenhagen, 16. September. (W. T. B.) Der Kaiser von Russland und Prinz Waldemar werden sich morgen früh zur Pirschjagd nach dem Gribswald begeben. — Dem Herzog von Chartres ist der höchste Dänische Orden, der Elefantorden, verliehen worden.
Warschau, 16. September. (W. T. B.) Die Betriebs-Einnahmen der Warschau-Wiener Bahn betrugen im Monat August c. 12,000 Rbl. mehr als in demselben Monat des Vorjahres.
Die Betriebs-Einnahmen der Warschau-Bromberger Bahn betrugen im Monat August c. 6000 Rbl. weniger als in demselben Monat des Vorjahres.
Paris, 16. September. (Privat-Depesche des „Berliner Börsen-Courier“.) Die Medio-Reports bei der hiesigen Liquidation betragen 2—1½ Pct. Die Tendenz der Börse ist eine feste, selbst für Spanien, die 56.62 bezahlt wurden. — Die Londoner Börse bleibt Sonnabend geschlossen.

Neueste Nachrichten

(Siehe auch in der I. Beilage.)
— Bundesrathssitzung. Der Bundesrath hielt am gestrigen Tage unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern von Boetticher, seine erste Plenarsitzung nach der am 4. Juli d. J. erfolgten Vertagung ab. Der Vorsitzende gedachte zunächst des am 30. August d. J. zu Wildbad stattgehaltenen Ablebens des Königlich Württembergischen Generalleutnants und Militärbevollmächtigten, Bevollmächtigten zum Bundesrath von Faber du Faur und machte Mittheilung über die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrath, sowie die Bildung der Ausschüsse für das Landwehr und die Festungen und für das Seewesen. Sodann fand die Wahl der Ausschüsse für Zoll und Steuerwesen, für Handel und Verkehr, für Eisenbahnen, Post und Telegraphen, für Justizwesen, für Rechnungswesen, für Auswärtige Angelegenheiten, für Elsass-Lothringen, für die Verfassung und für die Geschäftsordnung statt. Von der Vorlage, betreffend den weiteren Fortgang der Ausarbeitung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs, nahm die Versammlung Kenntniss, erklärte sich mit der bereits erfolgten Überweisung des Antrags Preussens, betreffend den Erlass polizeilicher Strafverordnungen zur Verhütung der Gefährdung militärischer Pulvertransporte, und des Antrags Badens betreffend den Verkehr mit Gegenständen, welche in Baden einer Uebergangs- oder Landessteuer unterliegen, an die zuständigen Ausschüsse einverstanden und beschloss, über den Entwurf einer Verordnung wegen Inkraftsetzung des Unfallversicherungsgesetzes in einer der nächsten Sitzungen Beschluss zu fassen, auch demnächst die durch das Ableben des Wirkl. Geh. Rath's von Nostiz-Wallwitz erforderlich gewordene Ersatzwahl eines Mitgliedes des Curatoriums der Reichsbank vorzunehmen. Die Angelegenheit betreffend die Erledigung einer Rathsstelle beim

Reichsgericht, wurde dem Ausschuss für Justizwesen überwiesen. Die Bildung von Berathungsausschüssen für die Privat-Eisenbahn- und Strassenbahn-Betriebe erfolgte nach den Anträgen der Ausschüsse und dem Entwurf der Ausführungsvorschriften, zu dem Gesetze betreffend die Erhebung von Reichsstempelabgaben, sowie den Bestimmungen über die Erhebung und Verrechnung der nach diesem Gesetze zu entrichtenden Abgaben, wurde ebenfalls in der von den Ausschüssen vorgeschlagenen Fassung die Zustimmung erteilt. Nachdem noch von den Ausschüssen für Zoll- und Steuerwesen und für Rechnungswesen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Zöllen und Verbrauchssteuern Bericht erstattet worden war, wurde die Sitzung mit der Vorlegung von Eingaben verschiedenen Inhalts geschlossen.
— Preussen und der Vatican. Ueber London erhalten wir folgende Nachricht aus Rom, 13. September: Dr. von Schlözer, der Deutsche Gesandte beim heiligen Stuhl, wird gegen den 20. d. in Rom zurück erwartet. Diesmal dürfte constatirt werden, dass er der Ueberbringer eines Modus vivendi zwischen Preussen und dem Vatican ist, der schleunig die noch verbleibenden Elemente des langen Haders beseitigen wird (?). Auch kann gesagt werden, dass Dr. von Schlözer der Träger eines eigenhändigen Briefes des Kaisers Wilhelm an den Papst (?) ist, der, obwohl er keine der strittigen Punkte berührt, als der Vorläufer eines Religionsfriedens zwischen Deutschland und dem Vatican betrachtet werden darf. (Wir brauchen wohl kaum hinzuzufügen, wie wenig wir in der Lage sind, uns für die Richtigkeit dieser Meldung zu verbürgen. D. Red.)
Berlin, 16. September.
— Zum Börsensteuergesetz. Das Plenum des Bundesraths hat gestern die von den Ausschüssen festgestellten Ausführungsbestimmungen zum Börsensteuergesetz unverändert angenommen, und es ist nicht einmal ein Abänderungs-Antrag gestellt worden. Nachdem bekannt geworden war, dass diesen Ausführungsbestimmungen noch Instructionen folgen würden, welche zur Richtschnur für die gleichartige Anwendung des Gesetzes in den Deutschen Bundesstaaten dienen sollen, war ein anderes Resultat der Plenarberatungen über die Ausführungsbestimmungen, die, wie man weiss, lediglich formaler Natur sind, überhaupt nicht zu erwarten. Indess werden die vom Bundesrath zu erlassenden Instructionen allem Anschein nach erst in den letzten Tagen vor dem 1. October zur Feststellung gelangen können, denn nach seiner gestrigen Sitzung hat sich der Bundesrath auf längere Zeit vertagt, und erst in der nächsten Woche werden die Ausschüsse desselben zur Berathung jener Instructionen zusammentreten, und die Resultate dieser Beratungen bedürfen alsdann noch der